

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 39

Artikel: Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-249432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schul-Chronik.

Bern. (Korr.) In lobenswerther Weise erwähnten Sie in letzter Nummer des Schulblattes eine Lohnerhöhung von der Schule Kappelen bei Narberg. Ich kann Ihnen nun von **Laupen** ebenfalls mit Freude melden, daß es in jüngster Zeit einer Anzahl braver Männer, denen an einer tüchtigen Schulbildung und fähiger Lehrer gelegen ist, gelungen war, an einer zu ähnlichen Zwecken versammelten Gemeinde eine Lohnerhöhung für sämtliche 3 Schulen durchzusetzen, trotz aller Hindernisse des Unverständes einer schul- und lehrerfeindlichen Propaganda, die die Lehrer mit Fahrknechten auf gleiche Linie stellt und immer eine Verarmung der Gemeinde im Munde führt, sobald es gilt der Schule unter die Arme zu greifen, oder die dann lieber ihr Geld dem Bacchus zum Opfer bringt und den Leib mästet, während der Geist verkrüppelt unter den Dornen alter Dummheit. Der Lohn für den Oberlehrer wurde von 350 Fr. auf 400, der des Mittellehrers von 200 auf 300 Fr. und der der Elementarschule von 200 auf 250 Fr. erhöht in Baar. Freilich immer noch keine übermäßige Besoldung, doch wenn man die Anzahl schlecht besoldeter Schulen in Betracht zieht, kann man zufrieden sein; freilich ist dieß ein schlechter Trost.

Solothurn. Der Bericht des Erziehungsdepartements über das Primarschulwesen im Jahr 1853/54 — dem ersten Jahr, das unter dem neuen Schulgesetze verlebte wurde — theilt folgendes mit.

Die Zahl der Anfangsschulen beträgt:

in 85 Dorfschulgemeinden je 1 Schule =	85 Schulen.
" 30 " " 2 "	60 "
" 3 " " 3 "	9 "
" 1 Stadtgemeinde Solothurn	7 "
" 1 " Olten	5 "
	<hr/> 166 Schulen,

ferner die Schulen im Waisenhaus Solothurn und Kloster Nominis Jesu.

Zahl der Schüler. Obige Schulen wurden im Jahr 1853/54 besucht:

in den Dorfgemeinden von	8916	Anfangsschülern.
in Solothurn von	562	"
in Olten von	230	"
	<hr/> 9,708	

Dazu die Schüler des Waisenhauses und von Nominis Jesu

55

9,763

Ferner Fortsetzungsschüler in den Dorfgemeinden

1,430

11,193

Schülerzahl im Jahr 1852/53

10,900

Vermehrung im Jahr 1853/54

293